

Protokoll der Sitzung des Studentenparlaments der TH Darmstadt vom 11.5.78.

Anwesenheitsliste: Herbst,  
Ullrich,  
Braun, Etscheid, Frühwacht, Hauck, Leser, Müller, Warnke,  
Weidenhaupt;  
Ashbrook, Butterfaß, Ferkinghoff, Heyer, Horst, Klär, Kollatz,  
Pfeiffer, Senger;  
Griessmann,  
Bettermann, Just, Meisel, Spiewack, Roether;  
v. Hopffgarten;  
Flöter

Tagesordnung: 0. Formalia  
a) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung  
b) Beschluß über die Tagesordnung  
1. Haushaltspläne  
2. Haushalt 78, 2. Lesung  
3. Wahl des Ältestenrates  
4. Anträge  
5. Bericht Asta  
6. Verschiedenes

TOP 0: a) Genehmigung des Protokolls  
Das Protokoll der Sitzung vom 25.4.1978 wurde einstimmig angenommen  
b) Beschluß der TO  
Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form mehrheitlich angenommen

TOP 1: Haushaltspläne  
Antrag von U. Etscheid (RCDS):  
"Der Haushaltsplan 78 soll in der vom RCDS vorgeschlagenen Form verabschiedet werden.  
Begründung:  
Der Haushaltsplan wird dadurch transparenter."  
GO Antrag am Schluß der Debatte über den obigen Antrag wurde abgelehnt.  
U. Etscheid zieht seinen Antrag zu TOP 1 zurück.

TOP 2: Haushalt 78, 2. Lesung  
Der Antrag auf Verschiebung des TOP 2 auf die nächste Sitzung des Studentenparlaments wurde abgelehnt.  
Antrag von B. Müller (RCDS):  
"Der Posten II. 1.1 des Haushaltes 1978 wird in den Posten II. 4. gestellt."  
GO Antrag auf Schluß der Debatte über den obigen Antrag wurde einstimmig angenommen.  
Der Antrag von B. Müller zu TOP 2 wurde mit 7 Ja-Stimmen gegen 12 Nein-Stimmen abgelehnt.  
Der "Ordentliche Haushalt der Studentenschaft der THD für das Jahr 1978" wurde mit 16 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen und bei 1 Enthaltung in der 2. Lesung angenommen.

TOP 3: Wahl des Ältestenrates

Der TOP 3 wurde zurückgestellt, da die erforderliche Mindestanzahl zur Wahl des Ältestenrates von 27 Parlamentariern nicht anwesend war.

TOP 4: Anträge

"Das Stupa der THD fordert den Präsidenten der THD auf, innerhalb der Hochschule eine Gedenktafel für die in der Zeit zwischen 1933 und 1945 aus rassistischen und politischen Gründen entlassenen, beurlaubten und zwangsweise in den Ruhestand versetzten Hochschulangehörigen anbringen zu lassen."

Dieser Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen und bei 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag von R. Ullrich (MSB) auf Solidarisierung mit dem Münchner Kommilitonen Schmidt.

GO Antrag von H. Hauck (RCDS):

"Der Antrag von R. Ullrich wird vertagt.

Begründung: Dem Stupa liegen nicht genügend Informationen vor, um über diesen Antrag abzustimmen."

GO Antrag (Gegenrede) von M. Kollatz auf Erweiterung des Antrages von R. Ullrich um folgende Sätze: "Das Stupa beauftragt den Asta, den Tatbestand zu prüfen und gegebenenfalls dieser Erklärung abzuschicken. Andernfalls soll der Antrag mit Bericht des ASTA über den tatsächlichen Tatbestand an das Stupa rücküberwiesen werden.

Die GO Anträge von Hauck und Kollatz wurden alternativ abgestimmt.

Dabei erhielten der GO Antrag

von Hauck 8 Ja-Stimmen,

von Kollatz 12 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

Damit wurde der GO Antrag von M. Kollatz angenommen.

Der Antrag von R. Ullrich wurde somit in folgender Form zur Abstimmung vorgelegt:

"Das StuPa der THD protestiert gegen die an der LMU ausgesprochene "Ordnungsmaßnahme" gegen den Studenten C.U. Schmidt. Der Universitätsverweis für das SS 1978 sowie ein zusätzliches Hausverbot, begründet durch eine zweimalige Teilnahme an einer Studentenschafts-Vollversammlung stellt einen schweren Verstoß gegen das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit dar. Das StuPa der THD fordert den Präsidenten der LMU daher auf, diese "Ordnungsmaßnahme" unverzüglich zurückzunehmen. Gleichzeitig solidarisieren wir uns mit dem Kampf der Münchner Kommilitonen für eine Streichung des Ordnungsrechts.

Das StuPa beauftragt den Asta, den Tatbestand zu prüfen und gegebenenfalls diese Erklärung abzuschicken. Andernfalls soll der Antrag mit Bericht des Asta über den tatsächlichen Tatbestand an das StuPa rücküberwiesen werden."

Dieser Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Antrag des MSB-Spartakus auf Information der Studenten über die Demonstration gegen das Wettrüsten.

Der Asta der THD informiert die Studenten über die am 20.5. in 7 Städten der BRD stattfindenden Demonstrationen gegen das Wettrüsten. Er ruft die Studenten der THD zur Teilnahme in Wiesbaden auf und setzt sich für die Verbreitung des Aufrufs

"NEIN ZUR NEUTRONENBOMBE - BEENDET DAS WETTRÜSTEN

ein.

Begründung erfolgte mündlich.

Antrag der Juso HSG zu dem gleichen Thema:

"Das StuPa der THD verurteilt die ständig wachsende weltweite Aufrüstung

Im Westen wie im Osten erfüllen die Armeen die gleichen Funktionen:  
- ungeheure Verschwendung von menschlicher Arbeitskraft und Rohstoffen durch die Rüstungsindustrie, deren Lasten die arbeitende Bevölkerung zu tragen hat.

- Gefährdung der Existenz der Menschheit durch Atombomben, Neutronenwaffen und riesigen Panzerarmeen.

- Unterdrückung der Bevölkerung und Sicherung der Herrschaftsverhältnisse, wie es u.a. im Vietnamkrieg, in Ungarn 1956, in Franco-Spanien und in der Tschechoslowakei 1968 deutlich geworden ist.

Der Asta wird beauftragt, diese Positionen anlässlich der anstehenden Abrüstungsdemonstrationen öffentlich deutlich zu machen. Der Asta wird weiterhin beauftragt, anlässlich der 10-jährigen Jahrestage des Generalstreiks der französischen Arbeiter und Studenten im Mai 68 und des Einmarsches von Truppen des Warschauer Pakts in die Tschechoslowakei 1968 über die Funktion von Miliz und Militär zu informieren."

Die Anträge des MSB-Spartakus und der Juso-HSG wurden alternativ abgestimmt. Dabei erhielt der Antrag

des MSB-Spartakus	4 Ja-Stimmen,
der Juso-HSG	9 Ja-Stimmen
bei	8 Enthaltungen.

Der Antrag der Juso-HSG wurde somit angenommen.

Antrag des Griechischen Studentenvereins

GO-Antrag von U. Etscheid (RCDS) betreffs Antrag des Griechischen Studentenvereins Darmstadt (GSV-Da) auf Zahlung einer einmaligen Unterstützung in Höhe von DM 950,-:

"Ich beantrage, die Abstimmung über den Antrag des GSV-Da zu verschieben bis ein Vertreter des GSV-Da zwecks Information zur Verfügung steht."

Das Präsidium erklärt hierzu, der Antrag des GSV-Da werde bei Annahme des Antrags von U. Etscheid, als TOP 1 auf der nächsten StuPa-Sitzung behandelt.

Der Antrag von U. Etscheid wurde bei wenigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 5: Bericht Asta

Da zu TOP 6 "Verschiedenes" keine Anträge vorlagen, wurde die Sitzung um 21,45 Uhr beendet.

gez. H. Butterfaß